

Dieter Irblich
Gerolf Renner (Hrsg.)

Diagnostik in der Klinischen Kinderpsychologie

Die ersten sieben Lebensjahre



HOGREFE



Diagnostik in der Klinischen Kinderpsychologie

Diagnostik in der Klinischen Kinderpsychologie

Die ersten sieben Lebensjahre

herausgegeben von

Dieter Irblich und Gerolf Renner

HOGREFE



GÖTTINGEN · BERN · WIEN · PARIS · OXFORD · PRAG · TORONTO
CAMBRIDGE, MA · AMSTERDAM · KOPENHAGEN · STOCKHOLM

Dipl.-Psych. Dieter Irblich, geb. 1957. 1976–1985 Studium der Psychologie und Soziologie in Mainz. 1986–2000 Klinischer Psychologe in einer Heimeinrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung. 1999 Approbation zum Psychologischen Psychotherapeuten. Seit 2001 Tätigkeit als klinischer Psychologe in einem Sozialpädiatrischen Zentrum. Arbeitsschwerpunkte: Diagnostik, Beratung und Behandlung bei Kindern mit Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten.

Dr. Gerolf Renner, geb. 1958. 1979–1987 Studium der Psychologie in Göttingen, Chapel Hill (North Carolina, USA) und Trier. 1990 Promotion. Seit 1991 Tätigkeit als klinischer Psychologe in einem Sozialpädiatrischen Zentrum. Ausbildung in Verhaltens- und Familientherapie und klinischer Neuropsychologie (GNP). 1999 Approbation zum Psychologischen Psychotherapeuten. Arbeitsschwerpunkte: Diagnostik, Beratung und Behandlung bei Kindern mit Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2009 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Göttingen · Bern · Wien · Paris · Oxford · Prag · Toronto
Cambridge, MA · Amsterdam · Kopenhagen · Stockholm
Rohnsweg 25, 37085 Göttingen

<http://www.hogrefe.de>

Aktuelle Informationen · Weitere Titel zum Thema · Ergänzende Materialien



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagabbildung: © Getty Images, München
Satz: Grafik-Design Fischer, Weimar
Gesamtherstellung: Druckerei Hubert & Co, Göttingen
Printed in Germany
Auf säurefreiem Papier gedruckt

ISBN 978-3-8017-2124-4

Vorwort

Kinderpsychologische Diagnostik hat sich als ein differenziertes Fachgebiet mit einem umfangreichen methodischen Repertoire und einer vielfältigen Anwendungspraxis etabliert. Seit der letzten umfassenden Darstellung, die auf die Besonderheiten der ersten Lebensjahre eingeht (Brack, 1986), haben sich Untersuchungs- und Anwendungsmöglichkeiten deutlich erweitert. Eine aktuelle Übersicht ist daher überfällig. Ziel der Herausgeber war eine an den Bedürfnissen der diagnostischen Praxis ausgerichtete und wissenschaftlich fundierte Darstellung der Themen, die sowohl dem erfahrenen Praktiker als Handbuch dienen kann als auch Studierenden, Berufseinsteigern und Vertretern von Nachbardisziplinen wie z. B. Heil-, Sozial- und Sonderpädagogik, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Sozial- und Neuropädiatrie einen Zugang ermöglicht.

Es besteht vielerorts der Eindruck, dass der Bedarf an kinderpsychologischer Diagnostik trotz rückläufiger Geburtenzahlen beständig zunimmt. Ein nicht unwesentlicher Grund dafür dürfte in der gestiegenen Sensibilität für das frühe Erkennen von Risikofaktoren, Entwicklungsauffälligkeiten sowie emotionalen und Verhaltensstörungen bei Kindern liegen. Eltern und Vorschulpädagogen sind sich zunehmend bewusst, dass Kinder gut auf die schulischen Anforderungen vorbereitet werden sollten und frühe emotionale und Verhaltensstörungen in dauerhafte Beeinträchtigungen der Lebensqualität und der sozialen Anpassung übergehen können. Gelingt es, Entwicklungsrückstände und sich anbahnende Fehlentwicklungen rechtzeitig zu erkennen, können präventive Maßnahmen und frühe Interventionen oft zu einem günstigen Verlauf beitragen. Diesem Vorgehen kommt auch in der gesundheitspolitischen Debatte nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen eine immer größere Bedeutung zu (Suchodoletz, 2007).

Im ersten Teil des Buches werden *Grundlagen der klinischen Diagnostik bei Kindern* thematisiert. Nach einer fallorientierten Einführung in die Thematik werden Basiskompetenzen für die Untersuchung von Kindern und die Vermittlung der Ergebnisse an die Eltern, rechtliche Rahmenbedingungen und ethische Aspekte sowie Besonderheiten der interdisziplinären Kooperation dargestellt.

Der zweite Abschnitt, *Methoden der Datenerhebung*, widmet sich der Frage, mit welchen Methoden die für diagnostische Entscheidungen relevanten Informationen gesammelt werden. Besonders für die Erfassung von Entwicklungsverzögerungen und Teilleistungsstörungen ist die standardisierte Testdiagnostik unverzichtbar. Beobachtung und Befragung von Kindern, Anamnese und Exploration von Bezugspersonen und die Verhaltensanalyse werden als weitere Bausteine einer umfassenden klinischen Beurteilung dargestellt.

Der Abschnitt *Kinderpsychologische Diagnostik von Fähigkeiten und Fertigkeiten* befasst sich mit den wesentlichen Anwendungsgebieten der Leistungsdiagnostik (Entwicklung, Intelligenz, Sprache, Motorik, Gedächtnis, visuelle Wahrnehmungsverarbeitung, Früherkennung von Lernstörungen, Kreativität) und der Erfassung sozialer Kompetenzen. Dabei wird in jedem Kapitel auch ein Überblick über aktuelle deutschsprachige Testverfahren gegeben.

Im vierten und umfangreichsten Teil wird die *Kinderpsychologische Diagnostik bei emotionalen- und Verhaltensstörungen* dargestellt. Berücksichtigt werden die häufigsten kinderpsychiatrischen Störungsbilder, ihre Einordnung in psychiatrische Klassifikationssysteme, relevante Untersuchungsverfahren und der diagnostische Untersuchungsgang. Behandelt werden Aufmerksamkeits-, Angst-, Schlaf-, Bindungs-, Regulations- und Essstörungen, Störungen des Sozialverhaltens, Enuresis und Enkopresis, tiefgreifende Entwicklungsstörungen sowie die Folgen frühkindlicher Traumatisierung.

Der fünfte Abschnitt, *Spezielle Anwendungen der kinderpsychologischen Diagnostik*, befasst sich mit spezifischen diagnostischen Herausforderungen (z. B. Untersuchung von sinnes- und körperbehinderten Kindern, neuropsychologische Diagnostik, Diagnostik bei frühgeborenen Kindern), übergreifenden Themen, die in allen diagnostischen Anwendungsfeldern relevant sind (z. B. Diagnostik bei Migrantenkindern, Familien- und Interaktionsdiagnostik) und der Diagnostik bei Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch.

Im *Anhang* werden kompakte Informationen zur Evaluation psychologischer Tests bereitgestellt, ergänzt von einem Verzeichnis ausgewählter Testrezensionen und Vorschlägen zur verbalen Umschreibung von quantitativen Testbefunden.

Auch wenn viele Aspekte der klinisch-kinderpsychologischen Diagnostik dargestellt werden, kann dieses Buch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Themen, die bei der Untersuchung von Kindern im Vorschulalter keine spezifischen Besonderheiten aufweisen (z. B. Grundlagen der diagnostischen Urteilsbildung, Teststatistik) werden nicht oder nur am Rande behandelt. Bei der Auswahl und Darstellung diagnostischer Verfahren beschränken sich die Beiträge auf Wunsch der Herausgeber auf allgemein zugängliche deutschsprachige Verfahren.

Hinweise zum Gebrauch

Die Kapitel weisen überwiegend eine einheitliche Struktur auf, bei der nach einer fallorientierten Einleitung in die Thematik entwicklungspsychologische Aspekte, Fragen der Klassifikation und Differenzialdiagnostik und die gebräuchlichen diagnostischen Verfahren dargestellt werden. Daran schließen sich zumeist weiterführende Literaturempfehlungen, die zur Vertiefung der behandelten Themen dienen, an.

Soweit inhaltlich angebracht, haben wir die Quellenangaben zu diagnostischen Verfahren aus dem üblichen Literaturverzeichnis ausgegliedert und in einem eigenen Verzeichnis – geordnet nach Testabkürzungen – zusammengefasst, um so dem Leser einen leichten Überblick zu ermöglichen.

Ausschließlich wegen der besseren Lesbarkeit wurde bei der Nennung von Vertretern einer Personengruppe durchgängig die männliche Bezeichnungsform gewählt, wobei Personen des weiblichen Geschlechts jeweils mit gemeint sind.

Danksagungen

Die Herausgeber danken allen Autorinnen und Autoren für die zuverlässige und konstruktive Mitarbeit. Auch die Zusammenarbeit mit dem Hogrefe Verlag, stellvertretend seien hier Herr Dr. Vogtmeier und Frau Weidinger genannt, gestaltete sich in bewährter Weise reibungslos.

Der Stadtbücherei Idar-Oberstein gebührt unser Dank für die zuverlässige und geduldige Literaturbeschaffung, die vom Umfang her weit über die gewöhnliche Beanspruchung einer nicht universitären Bibliothek hinausging.

Auel und Birkenfeld, im April 2009

*Dieter Irblich und
Gerolf Renner*

Literatur

- Brack, U. B. (Hrsg.). (1986). *Frühdiagnostik und Frühtherapie. Psychologische Behandlung von entwicklungs- und verhaltensgestörten Kindern*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Suchodoletz, W. von (Hrsg.). (2007). *Prävention von Entwicklungsstörungen*. Göttingen: Hogrefe.

Inhaltsverzeichnis

I Grundlagen der klinischen Diagnostik bei Kindern

- 1 Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie – Einführung in die Thematik
Dieter Irblich & Gerolf Renner 15
- 2 Wie untersucht man Kinder?
Dieter Irblich & Gerolf Renner 21
- 3 Kinderpsychologische Diagnostik im interdisziplinären Kontext
Dieter Irblich 33
- 4 Juristische Aspekte der kinderpsychologischen Diagnostik
Kathleen Schnoor 40
- 5 Ethische Aspekte der kinderpsychologischen Diagnostik
Dieter Irblich 50
- 6 Befundbesprechung mit den Eltern
Gerolf Renner & Dieter Irblich 57

II Methoden der Datenerhebung

- 7 Testpsychologische Diagnostik bei Kindern
Gerolf Renner 73
- 8 Eltern und Erzieher als Informationsquellen
Günther Deegener 86
- 9 Beobachtung und Befragung von Kindern
Ursula Kastner-Koller & Pia Deimann 97
- 10 Verhaltensanalyse
Klaus Sarimski 108

III Kinderpsychologische Diagnostik von Fähigkeiten und Fertigkeiten

- 11 Entwicklungsdiagnostik
Klaus Sarimski 123
- 12 Intelligenzdiagnostik
Gerolf Renner & Dieter Irblich 136

13 Diagnostik der Sprachentwicklung <i>Maren Aktaş & Hildegard Doil</i>	152
14 Diagnostik motorischer Leistungen <i>Jutta Ahnert</i>	167
15 Diagnostik der visuellen Wahrnehmungsverarbeitung <i>Winfried Dacheneder</i>	179
16 Diagnostik von Gedächtnisleistungen <i>Ulrike Gleissner</i>	195
17 Früherkennung von Lernstörungen <i>Karlheinz Barth</i>	208
18 Diagnostik sozialer und kommunikativer Kompetenzen <i>Ulrike Petermann & Franz Petermann</i>	223
19 Kreativitätsdiagnostik <i>Günter Krampen</i>	236
 IV Kinderpsychologische Diagnostik bei emotionalen und Verhaltensstörungen	
20 Diagnostik bei Aufmerksamkeitsstörungen <i>Gerolf Renner & Dieter Irblich</i>	245
21 Diagnostik bei Angststörungen <i>Carmen Adornetto & Silvia Schneider</i>	259
22 Diagnostik bei Schlafstörungen <i>Leonie Fricke-Oerkermann & Gerd Lehmkühl</i>	268
23 Diagnostik bei Traumatisierung <i>Markus A. Landolt</i>	279
24 Diagnostik bei frühkindlichen Regulationsstörungen <i>Mechthild Papoušek</i>	290
25 Diagnostik von Bindungsstörungen <i>Karl Heinz Brisch</i>	301
26 Diagnostik bei aggressivem Verhalten <i>Herbert Scheithauer & Charlotte Rosenbach</i>	311
27 Diagnostik tiefgreifender Entwicklungsstörungen <i>Sven Bölte</i>	327

28 Diagnostik bei depressiven Störungen, Verlust und Trauer <i>Peter Rossmann</i>	341
29 Diagnostik bei Ess- und Fütterstörungen <i>Heinz Süss-Burghart</i>	351
30 Diagnostik bei verzögerter Sauberkeitsentwicklung <i>Heinz Süss-Burghart</i>	359

V Spezielle Anwendungen der kinderpsychologischen Diagnostik

31 Familien- und Interaktionsdiagnostik <i>Michael Stasch, Manfred Cierpka & Volker Thomas</i>	369
32 Neuropsychologische Diagnostik <i>Hedwig Freitag</i>	383
33 Diagnostik bei frühgeborenen Kindern <i>Gitta Reuner & Joachim Pietz</i>	396
34 Diagnostik bei sinnes- und körperbehinderten Kindern <i>Klaus Sarimski</i>	407
35 Diagnostik bei körperlicher Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch <i>Günther Deegener</i>	418
36 Psychologische Diagnostik bei Kindern aus zugewanderten Familien <i>Axel Schölmerich & Birgit Leyendecker</i>	430

Anhang

Kriterien zur Auswahl von Testverfahren in der klinischen Kinderpsychologie <i>Gerolf Renner</i>	443
Verbale Beschreibung von Testwerten <i>Gerolf Renner & Dieter Irblich</i>	449
Verzeichnis von Testrezensionen	453
Die Autorinnen und Autoren des Bandes	462
Sach- und Testregister	467

